

# Schutzhütte eingeweiht

„Nebenprodukt“ der Flurbereinigung in Wesseloh

WESSELOH. Ein eher ungewöhnliches „Nebenprodukt“ ist im Zuge des derzeit in der Schneverdinger Ortschaft Wesseloh laufenden Flurbereinigungsverfahrens entstanden: Eine Schutzhütte für Wanderer und Radfahrer. Bereits das „Straßentestfest 2010“, mit dem die in den Jahren 2008 und 2009 neu asphaltierten Wesseloher Gemeindestraßen eingehend auf ihre Tauglichkeit für Fahrradfahrer, Skater und Fußgänger geprüft wurden, war für ein Flurbereinigungsverfahren einmalig in Niedersachsen und sorgte bis in Hannovers Ministerien hinein für Interesse.

Zur Erinnerung: Beim Straßentestfest im Frühjahr vergangenen Jahres war ein Parcours rund ums Dorf zu bewältigen, wobei an zehn Zwischenstationen kleine Aufgaben zu bewältigen waren oder regionale Spezialitäten zum Verzehr angeboten wurden. Etwa 500 Teilnehmer begaben sich auf die Strecke. Zahlreiche „Tester“ wurden damals für den Einsatz mit kleinen Sachpreisen belohnt. Der Erlös dieser Veranstaltung - ergänzt durch weitere Spenden der Wesseloher Vereine sowie des Herbstfetenteams Wesseloh - kam nun einem weiteren Projekt zugute:



Vertreter der Wesseloher Naturschutzinitiative, der Freiwilligen Feuerwehr, des Sport- und Heimatvereins, der Vermietergemeinschaft „Pferdeköpfe“, des Herbstfetenteams sowie der Erbauer der Hütte, Rainer von Fintel.

der neuen Schutzhütte für Fahrradfahrer und Wanderer in der Wesseloher Heide. Die komplette Planung und den fachgerechten Aufbau hat die Wesseloher Zimmerei Rainer von Fintel kostenfrei übernommen. Im Rahmen einer kleinen Einweihungs-

feier wurde jüngst eine Hinweistafel in der Hütte montiert. Die Wesseloher warten nun gespannt auf den Termin für die Errichtung einer ähnlichen Schutzhütte entlang des - so hoffen sie - bald realisierten Radwegs Insel - Wesseloh.